

## Bereitmachen zum Erfrieren – Die elitären EU-Herrscher geben dem Kalten Krieg eine grimmige neue Bedeutung

Frierende Haushalte, lähmende Energiekosten und damit verbundene steigende Lebensmittelrechnungen sind das Ergebnis der Kriegsagenda von USA und NATO gegenüber Russland. Der Sommer hat in ganz Europa (und anderswo) brütende Hitzewellen mit sich gebracht, aber in einigen Monaten werden bis zu 500 Millionen Bürger der EU mit einem Rekordmaß an Entbehrungen konfrontiert sein, wenn die Gasverknappung durch Russland voll zum Tragen kommt.

Russland hat alle Anstrengungen unternommen, um Europa zu versorgen. Europäische Regierungen, die der imperialen Politik der USA hörig sind, haben sich bemüht, ihre eigene Bevölkerung zu schädigen.

Der ungarische Außenminister Peter Szijjarto hat bei seinem Besuch in Moskau einen seltenen Ton der Vernunft angeschlagen, als er erklärte, dass Europa ohne russische Energielieferungen einfach nicht überleben kann. Andere europäische Staats- und Regierungschefs sind jedoch von irrationaler Russophobie und Unterwerfung unter das amerikanische Diktat geblendet. Ein Tag der Abrechnung ist fällig, wenn der Weltuntergang vermieden werden kann.

Dieser Selbstmord der europäischen Nationen wurde von Regierungen in Auftrag gegeben, die sich der imperialen Agenda Washingtons zur Konfrontation mit Russland unterworfen haben. **Der Krieg in der Ukraine ist das tragische Ergebnis einer jahrelangen NATO-Kriegsführung gegen Russland unter Leitung der USA.** Jeder, der es wagt, diese objektive Wahrheit auszusprechen, wird als Kreml-Propagandist verunglimpft. Die westliche öffentliche Diskussion und das kritische Denken sind fast völlig ausgelöscht. Die massive Zensur des Internets hat diese Auslöschung noch verstärkt. Dieses Online-Magazin zum Beispiel steht auf der schwarzen Liste und ist für Leser in den USA und Europa gesperrt, und zwar von Regierungen, die behaupten, die Meinungsfreiheit und unabhängiges Denken zu schützen.

Die unerbittliche Osterweiterung der NATO und die Bewaffnung eines naziverseuchten ukrainischen Regimes haben den derzeitigen Konflikt und seine zerstörerischen Folgen, einschließlich der Probleme bei der Energie- und Nahrungsmittelversorgung, verursacht.

Die europäischen Eliten sind so besessen von ihrer Russophobie und ihrer Unterwürfigkeit gegenüber Washingtons aggressivem Imperialismus, dass sie ihre Bevölkerungen in einen noch nie dagewesenen Kalten Krieg zwingen, der sich zu einem katastrophalen Weltkrieg ausweiten könnte. Ein Krieg, der unweigerlich zu einem nuklearen Flächenbrand führen würde.

Anstatt vor dem Abgrund zurückzuschrecken, hat die nicht gewählte EU-Kommission – die Exekutive der EU – diese Woche alle 27 Mitgliedstaaten zu massiven Kürzungen des Gasverbrauchs [aufgefordert](#). Die Kürzungen belaufen sich auf 15 Prozent. Die Maßnahmen sind nur ein vergeblicher Versuch, die unausweichliche Katastrophe massiver Energieengpässe abzuwenden, die die EU in diesem Winter aufgrund einer drastischen Verringerung der Importe von russischem Brenn-

stoff treffen wird. Was die sogenannte politische Führung der EU hier zeigt, ist eine gefühllose Missachtung der Lebensbedingungen ihrer Bürger.

Wir erleben das moderne Äquivalent zur Entsendung von Millionen von Menschen in die schlammigen, blutigen Schützengräben des Ersten Weltkriegs. Wir mögen zurückblicken und uns über diese Barbarei wundern und darüber, dass Millionen von Menschen sie mitgemacht haben. Worin besteht der Unterschied zu der heutigen Gefühllosigkeit und Barbarei?

Führende EU-Politiker wie Ursula von der Leyen beschuldigen Russland der „Energieerpressung“ und der „Bewaffnung mit Gas“. Aber solche Sündenböcke sind verachtenswert. Die Krisensituation ist dadurch entstanden, dass die EU blindlings der Agenda Washingtons gefolgt ist, jahrzehntelange zuverlässige und erschwingliche Energielieferungen aus Russland zu sabotieren. Die Nord Stream 2-Pipeline wurde im vergangenen Jahr technisch fertiggestellt, um rund 55 Milliarden Kubikmeter Gas zu liefern – das entspricht etwa einem Drittel der früheren Gesamtlieferungen Russlands an die EU. Deutschland hat sich dafür entschieden, diese Pipeline auf Geheiß und Druck Washingtons auszusetzen. Sogar die bereits funktionierende Nord Stream 1-Pipeline ist wegen der gegen Russland verhängten westlichen Wirtschaftssanktionen gestört worden. Geplante Wartungsarbeiten an den Turbinen wurden aufgehalten und drohten fast zu einem kompletten Stillstand zu führen, bis es der russischen Gazprom am Donnerstag gelang, den Anschluss trotz westlicher Hindernisse wieder herzustellen.

Polen und die Ukraine haben auch die Überlandleitungen für russisches Gas in die EU gekappt.

Aufgrund einseitiger westlicher Sanktionen gegen russische Banken war Moskau gezwungen, die Bezahlung der Gasexporte in Rubel zu verlangen. Einige EU-Länder haben sich geweigert, dieser neuen, angemessenen Zahlungsregelung nachzukommen, und haben sich daher dafür entschieden, auf den Kauf von russischem Gas zu verzichten.

Russland hat sich seit Jahrzehnten als zuverlässiger Partner erwiesen, der die EU mit erschwinglichem und reichlich vorhandenem Gas und Öl versorgt. Diese strategische Partnerschaft für die Energieversorgung war der Eckpfeiler der europäischen Volkswirtschaften. Die deutsche Industrie und die exportorientierte Wirtschaft, die den Rest der EU antreibt, lebten von russischer Energie. Perverserweise hat sich die europäische politische Elite dazu erniedrigt, mit amerikanischen imperialen Interessen zu paktieren, anstatt die Interessen der europäischen Bevölkerungen zu schützen. So viel zur repräsentativen Demokratie!

Das nackte Eigeninteresse der USA, Europa ihr eigenes, teureres Gas zu verkaufen, ist eklatant. Nur ein Narr oder ein Idiot könnte etwas anderes behaupten.

Wie bereits in früheren SCF-Leitartikeln erwähnt, hängen Washingtons hegemoniale Ambitionen auf globale Dominanz und die Rettung seiner scheiternden kapitalistischen Macht entscheidend davon ab, einen neuen Kalten Krieg gegen Russland und China zu führen. Dieses verbrecherische Bestreben stürzt die Welt in gefährliche Turbulenzen. Es ist lächerlich, dass die europäischen Staats- und Regierungschefs so tun, als seien sie unabhängig und hätten globalen Einfluss. Sie sind nichts weiter als erbärmliche Lakaien der amerikanischen Macht, die ihre Bevölkerungen dabei bereitwillig opfern.

Die Verzweiflung des US-Regimes und seiner europäischen Lakaien ist so groß, dass ihre Gesellschaften aufgrund der wirtschaftlichen Kernschmelze am Rande des Zusammenbruchs stehen. Ihre rücksichtslose Kriegstreiberei gegenüber Russland (und China) verschlimmert und beschleunigt ihren eigenen Zusammenbruch. Die wirkliche Gefahr besteht darin, dass die USA und ihre NATO-Komplizen nun auf eine Eskalation des Krieges in der Ukraine setzen, um den Untergang ihrer eigenen Nationen abzuwenden – einen Untergang, den sie selbst herbeigeführt haben.

Auf einer Sicherheitskonferenz in Aspen, Colorado, [warnte](#) der britische MI6-Chef diese Woche davor, dass „der Winter kommt“ und die Entschlossenheit des Westens durch die kaskadenartige Entbehrung der Gesellschaft aufgrund von Stromausfällen auf eine harte Probe gestellt wird. Richard Moore drängte auf noch mehr Waffenlieferungen an das Kiewer Regime – zusätzlich zu der ohnehin schon angespannten Situation. Wie andere Mitglieder der NATO-Achse will er einen Stellvertreterkrieg mit Russland anzetteln, um innenpolitische Auswirkungen und die Implosion der westlichen Front unter dem Kommando Washingtons abzuwenden. Die Zukunft der von den USA geführten NATO-Achse steht auf dem Spiel.

Das bedeutet, dass die europäischen und amerikanischen Bürger immer mehr unter der mutwilligen Kriegstreiberei ihrer Führer gegenüber Russland zu leiden haben und dieselben westlichen Despoten alles auf eine letzte Offensive gegen Russland über die Ukraine setzen werden. Politik und Diplomatie sind aufgegeben worden. Der Krieg in der Ukraine wird sich gerade deshalb verschärfen, weil die westlichen Eliten einen existenziellen Konflikt verlieren. Letztlich ist ihr Konflikt ein interner Konflikt, bei dem es darum geht, ihre eigene bröckelnde Macht zu sichern, um über ihre Massen zu herrschen. Das wiederum ist eine Begleiterscheinung des historischen Versagens ihrer kapitalistischen Volkswirtschaften. Wie in früheren Zeiten des Scheiterns werden Militarismus und Krieg wieder einmal als verzweifelte „Lösung“ für ihr Scheitern herangezogen.

Die Bürger des Westens erfahren die düstere Realität des Kalten Krieges – und zahlen dafür einen hohen Preis. Anstatt für ihre rücksichtslosen, kriminellen Machenschaften zur Rechenschaft gezogen zu werden, versuchen die wahnsinnigen Irreführer des Westens nun, den kalten in einen heißen Krieg zu verwandeln.

Die Katastrophe ist nicht unvermeidlich. Sie wird sicherlich herbeigeführt. Aber die Menschen können den Abgrund vermeiden, indem sie ihren kriminellen Machthabern die Kontrolle entziehen. Es steht eine historische Richtungsentscheidung an. Die westlichen Machthaber versuchen zu verhindern, dass die richtige Entscheidung getroffen wird, indem sie den Krieg anheizen.